



Nora Wagener
E. Galaxien
Conte Verlag
146 S.

„Jemand anderes zieht die Tür hinter sich zu. Das muss die Traurigkeit sein, denke ich. Die lernt wieder zu gehen.“

Das ist der Satzesatz der dritten Erzählung aus „E. Galaxien“, die allesamt Figuren beschreiben, deren Vornamen mit „E“ beginnen: Erwin, der ins leere Elternhaus seiner Heimatstadt fährt und sich dort in einem Supermarkt ansiedelt. Edgar, der vor allem in Ruhe gelassen werden möchte und Eleonore, die nach abgebrochenem Studium in einer Konditorei arbeitet.

Nora Wagens Sprache ist spielerisch-melancholisch, und man entdeckt in diesem Buch Sätze von großer Schönheit. Zum Beispiel über die Liebe (S. 133): „Sie lag unter ihm. Er über ihr. Sie hielten sich fest. Sie waren nicht sehr erfindungsreich. Aber sie hatte nicht ihn, und er nicht sie – nur zur Selbstbefriedigung missbraucht. Waren trotzdem nachher eingeschlafen.“

Lesenswert.



Lisa Jackson
Linceuls de glace
Mosaïc, 425 p.

Alors que l'inspectrice Selena Alvarez se prépare à passer les fêtes de fin d'année toute seule à Grizzly Falls dans le Montana, un meurtre particulièrement atroce lui demande toute son attention. Parmi les personnages de la crèche de Noël devant l'église de la ville, le cadavre nu d'une femme, se trouvant dans une sculpture de glace, est découvert.

Ensemble avec sa coéquipière Regan Pescoli, Selena se met à enquêter. Lors de leurs recherches les policiers se rendent compte qu'ils se trouvent face à un meurtrier qui aime les mises en scène particulièrement macabres et Selena commence à comprendre que le tueur en veut à elle en particulier.

Lisa Jackson mérite bien le titre de « reine du crime américain » car le présent ouvrage tient le lecteur en haleine de la première page jusqu'à la fin.



Planet RE:think
Documentaire
Réalisateur: Eskil Hardt
Narr.: Richard Derrington
1 DVD (ca 86 min.)
Langues: allemand, anglais

Der Dokumentarfilm „Planet RE:think“ beschreibt mit schockierender Ehrlichkeit den verschwenderischen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Oft rücksichtslos bedient sich der Mensch an Erdöl, Wasser oder Kohle, ohne sich der möglichen Konsequenzen für die Umwelt und ihn selbst bewusst zu sein.

Hierbei geht Regisseur Eskil Hardt beispielsweise auf umweltbelastende Minen oder gesundheitsschädigende Arbeitsbedingungen in Recyclingfabriken ein. Er versucht die Konsequenzen eines leichtsinnigen Umgangs mit natürlichen Rohstoffen zu erläutern und fordert verstärkten Umweltschutz und mehr Nachhaltigkeit



Madame Mallory und der Duft von Curry
Film de fiction
Réalisateur: Lasse Hallström
Titre original: The hundred-foot journey
Acteurs: Helen Mirren, Om Puri, Manish Dayal, Charles Le Bon... et al.
1 DVD (ca 118 min.)
Langues: allemand, anglais
Sous-titres pour handicapés auditifs: allemand

Hassan Kadam und seine Familie leiten ein erfolgreiches Restaurant in Mumbai. Er hat keine klassische Kochausbildung, aber er ist ein Naturtalent und kocht mit Liebe. Bei politischen Unruhen wird die Gaststätte in Brand gesetzt, und die Familie beschließt, Indien zu verlassen und Asyl in Europa zu suchen. Das Schicksal will es, dass die Kadams ihre Zelte in einem kleinen, beschaulichen Dorf in Südfrankreich aufschlagen. Sie eröffnen das „Maison Mumbai“, ein typisch indisches Restaurant. Dumm nur, dass Madame Mallory im gleichen Ort das Sternerestaurant „Le Saule Pleureur“ führt. Schnell stehen beide Parteien in einem kulinarischen Wettstreit. Eines verbindet jedoch die Gastronomen: Die Liebe zu gutem Essen.

Mardis littéraires

22. September

Roland Meyer: Zickelalarm II
Auditorium Henri Beck

6. Oktober

Philippe Weiss: Chaque jour est une vie
Jenna Liberatore: La rose de Tralee
Auditorium Henri Beck

20. Oktober

Claude Frisoni: Lettre d'amour au peuple qui ne connaissait pas le verbe aimer
Cité Auditorium

Dezember

Maryse Krier: Die Frauenfiguren in Maryse Kriers Romanen
Auditorium Henri Beck

15. Dezember

Henri Losch: Rennscheier
Auditorium Henri Beck

Dans la limite des places disponibles

Réservation souhaitée:

tél. 4796 2732 ou
email bibliotheque@vdl.lu

Mardis littéraires / Autorenlesungen



Safier, David
28 Tage lang
Livre audio
Lu par: Maria Koschny
Editeur: Argon
6 disques compacts (ca 430 min.)
ISBN 978-3-8398-1306-5

Die sechzehnjährige Jüdin Mira und ihre Familie leben im Warschauer Ghetto. Nach dem Tod des Vaters versinkt die Mutter in Depressionen, während Mira versucht, sie, ihre jüngere Schwester und sich selbst zu ernähren. Sie schmuggelt Lebensmittel ins Ghetto und setzt hierbei tagtäglich ihr Leben aufs Spiel. Als die junge Frau erfährt, dass das Ghetto geräumt werden soll und alle noch verbliebenen Einwohner in Arbeitslager abtransportiert werden sollen, schließt sie sich in ihrer Verzweiflung dem Widerstand an. Die Lage ist aussichtslos, und dennoch gelingt es den Widerstandskämpfern, sich zeitweise der SS zu widersetzen.



Vor einem interessierten Publikum las am vergangenen 5. Mai der junge Autor Francis Kirps (rechts). Viele Zuhörer hatten sich auch für den Rolph Ketter-Abend vom 2. Juni eingefunden. Auszüge aus dem Werk dieses im Jahr 2008 verstorbenen Luxemburger Schriftstellers wurden von Josiane Peiffer und Nico Helminger vorgetragen, der auch die einführenden Worte sprach.

Filmvorführung mit anschließendem Rundtischgespräch



Am 2. Juli wurde im Cité Auditorium morgens um 9 Uhr der Film von Donato Rotunno „Baby(a)lone“ (nach dem Buch „Amok“ von Tullio Forgariini) für junge Leute vorgeführt. Darauf folgte ein Rundtischgespräch mit Donato Rotunno, Tullio Forgariini und den beiden Hauptdarstellern Joshua Defays und Charlotte Elsen. Mit acht Lyzeumsklassen war der Saal gut gefüllt, und es wurden viele Fragen von den Schülern aufgeworfen.

Cité-Bibliothèque

3, rue Génistre • L-1623 Luxembourg
Tél.: 47 96 27 32
e-mail: bibliotheque@vdl.lu
www.bimu.lu

Heures d'ouverture:
du mardi au vendredi 10 à 19 h
samedi 10 à 18 h
Fermée le lundi